

Vorlage Nr. IV/284/2021
Bearbeitet von: Weinerth, Isa
Aktenzeichen:
Kostenträger/Kostenstelle: 51100500



Vorlage für: Gemeinderat 25.01.2022

Betreff:

Klimaschutzstrategie der Gemeinde Malsch - Nachhaltigkeitscheck
- Kenntnisnahme

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

Beratungsfolge	Status	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Gemeinderat	öffentlich	25.01.2022	Kenntnisnahme

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Keine

Sachverhalt:

Im Dezember 2019 wurden auf Grundlage des Antrages der Fraktion BfU/Grüne beschlossen, dass die Gemeinde ihre Entscheidungen hinsichtlich deren Auswirkungen auf die Parameter, die die Klimaveränderungen verursachen und deren Auswirkungen auf das Lokalklima prüft.

Dies lässt sich über den von der Umwelt- und Klimaschutzagentur erarbeiteten „Nachhaltigkeitscheck“ bzw. „SDG (Sustainable Development Goals)-Check“ umsetzen.

Der SDG-Check erlaubt einen umfassenden und schnellen Blick auf die Nachhaltigkeit eines Vorhabens.

Gleichzeitig ermöglicht er über die „Nachhaltigkeitsindikatoren“ bzw. SDG's eine systematische und strukturierte Einschätzung der Auswirkungen eines Vorhabens.

Mit dieser Methode werden der Querschnittscharakter von Nachhaltigkeit und die engen Zusammenhänge zwischen den ökologischen, ökonomischen, sozialen und globalen Handlungsfeldern verdeutlicht. Aufgabe des SDG-Checks ist nicht, politische Abwägungen und Entscheidungen zu ersetzen. Vielmehr bietet er einen passenden Rahmen und eine einfach handhabbare Struktur, die als Diskussionsgrundlage dienen kann.

Der SDG-Check ist so konzipiert, dass jedes kommunale Vorhaben dieser Prüfung unterzogen werden kann, unabhängig davon, ob es sich um geplante größere Projekte, Pläne, Konzepte oder kleinere Einzelmaßnahmen handelt. Er sensibilisiert dadurch für die Belange der Nachhaltigkeit und fördert zudem das Verständnis über einzelne Fachbereiche hinaus.

Es kann jeweils bewertet werden, ob die Auswirkungen schwach/stark fördernd oder hemmend bzw. ohne Effekt bleiben. Die einzelnen Ziele werden jeweils durch verschiedene Beispiele erläutert.

Zum Abschluss ermöglicht ein separates Textfeld noch eine ergänzende und zusammenfassende Beurteilung.

Beispiel des Bebauungsplans „ehemaliger Güterbahnhof“:

SDG	hat konkret Auswirkungen auf:	Bewertung
1 Keine Armut		0
2 Kein Hunger		0
3 Gesundheit & Wohlergehen	Lärmbelastung	0
4 Hochwertige Bildung		0
5 Geschlechtergleichheit		0
6 Sauberes Wasser & Sanitär...		0
7 Bezahlbare & saubere Energie	Anteil Erneuerbarer Energien, Energieeffizienz bei Gewerbe	--
8 Arbeit & Wirtschaftswachstum	Beschäftigungsquote, Regionale Wertschöpfung	++
9 Industrie, Innovation & Infra...	Infrastruktur	+
10 Weniger Ungleichheiten		0
11 Nachhaltige Kommunen		0
12 Nachhaltiger Konsum & Prod...		0
13 Maßnahmen zum Klimaschutz	Treibhausgasemissionen, Kompensationsmaßnahmen, klimafreundl. Penc	-
14 Leben unter Wasser		0
15 Leben an Land	Schaffung & Erhalt von Naturschutzflächen, Schaffung von Biotopverbünde	+ -
16 Frieden, Gerechtigkeit & Inst...		0
17 Partnerschaften zur Erreichu...		0

Erläuterungen:

Das geplante Baugebiet hat positive Auswirkungen auf den Wohnungsmarkt und auf die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde. Teilweise gravierende Auswirkungen auf die Natur wie Versiegelung können durch Ausgleichsmaßnahmen relativiert werden. Besonders hervorzuheben ist, dass es sich um ein klimagerechtes Baugebiet handelt.

Graphisch werden dann die positiven Aspekte im Kreisdiagramm nach außen, negative nach innen dargestellt.

NACHHALTIGKEITS - CHECK DER AKTUELLEN SITZUNGSVORLAGE



Dabei ist durchaus möglich, dass das Ergebnis je nach Auslegung der Fragen bzw. der Rahmenbedingungen subjektiv ausfällt.

Die Dokumentation sorgt jedoch für Transparenz und verankert das Klimaschutzbewusstsein bei Mitarbeitern und Entscheidungsträgern.

Der SDG-Check kann Impulse geben, wie ein Vorhaben im Sinne der Nachhaltigkeit verbessert werden kann. Er ersetzt jedoch nicht eine Eingriffs-/Ausgleichbilanzierung von größeren Vorhaben. Klimaneutralere Planungsvarianten müssen gegebenenfalls separat erfasst und bewertet werden.

Anlagen:

